**PROTOKOLL** über die 199.**Bürgerversammlung für den Versammlungsbezirk
Dietersdorf/Ober-/Unterbaimbach (XI) am 22.11.2018**

im Feuerwehrhaus Dietersdorf, Dietersdorfer Straße 177.

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:55 Uhr
Besucher ca. 80 Personen

Anträge (Empfehlungen) 0
Anregungen (Anfragen) 10

Anwesende Vertreter/innen**1. Stadt Schwabach**

Matthias Thürauf	Oberbürgermeister, Vorsitzender
Dr. Roland Oeser	Bürgermeister, entschuldigt/erkrankt
Dr. Thomas Donhauser	Bürgermeister
Knut Engelbrecht	Stadtrechtsrat
Sascha Spahic	Stadtkämmerer
Thomas Sturm	Baubetriebsamt
Dr. Thomas Hiller	Stadtwerke Schwabach
Horst Suck	Polizeiinspektion Schwabach
Jürgen Ramspeck	Pressestelle
Johann Reichert	Bürgermeister- und Presseamt
Sabine Maier	Protokoll

2. Stadtrat Schwabach

Saskia Bergmann	SPD
Heiner Hack	CSU
Karin Holluba-Rau	Bündnis 90/ Die Grünen
Oliver Memmler	CSU
Thomas Pültz	CSU
Peter Reiß	SPD
Martin Sauer	SPD

3. Presse

Klaus Waldmüller, Schwabacher Tagblatt

Versammlungsverlauf

TOP 1 Begrüßung

Herr Oberbürgermeister Thürauf eröffnet um 19 Uhr die von ca. 80 Personen besuchte Bürgerversammlung. Er begrüßt die Bürgerinnen und Bürger sowie die anwesenden Damen und Herren des Stadtrates. Nach Vorstellung der Vertreter/innen von Stadtwerken und Stadtverwaltung erklärt OB Thürauf die Regularien einer Bürgerversammlung und weist die Bürgerinnen und Bürger auf ihr Recht hin, Empfehlungen auszusprechen und zu beschließen. Die Ergebnisse der Bürgerversammlung werden zeitnah im Internet veröffentlicht. Ebenso weist OB Thürauf auf die Datenschutzverordnung hin, die ausgedruckt ausliegt und auf der Homepage nachzulesen ist. OB Thürauf bedankt sich bei der Freiwilligen Feuerwehr für das Bereitstellen der Räumlichkeiten und der Bewirtung.

TOP 2 Diskussion -Anregungen, Wünsche, Beschwerden-

Frage	Gibt es Pläne die Krottenbacher Straße komplett zu sanieren?
Bürger	Es wurden zwar wieder die Schlaglöcher verfüllt, aber das hält nie lange. Ein durchgehender Deckenüberzug wäre wünschenswert.
Herr Sturm	Es gibt keine Ausbauplanung für eine Komplettsanierung. Dazu müsste überdies noch der Grunderwerb geregelt werden. Für 2019 ist jedoch fest in Planung, im Rahmen des Unterhalts einen neuen Deckenüberzug aufzubringen; der genaue Umfang dieser Maßnahme wird noch festgelegt.
1. Anregung	In der letzten Bürgerversammlung im Jahr 2014 wurde der Antrag zur Verschönerung der Dorfmitte (Rosa-Mihalka-Platz, Feuerwehr, Containerstandplatz, Spielplatz hinter der Feuerwehr) gestellt. Der Großteil dieses Projekts wurde verwirklicht – Dank einer guten Zusammenarbeit zwischen Stadt und Bürgern.
Herr S.	Die Planung beinhaltet auch die Neugestaltung des Spielplatzes, die noch aussteht. Dies soll nun angegangen werden. Der Spielplatz soll zeitgemäß und für Kinder unterschiedlichsten Alters attraktiv gestaltet werden.
Frau S.	Frau Suchanek erklärt die Pläne von zwei Spielgeräteanbietern, die ein Gesamtkonzept für den Spielplatz erstellt haben (Pläne im Anhang). Es ist allen bewusst, dass nicht alles sofort in einem Zug verwirklicht werden kann. Aber das Gesamtkonzept soll als Grundlage dienen, nach und nach die Vorstellungen zu verwirklichen.
OB Thürauf	OB Thürauf bedankt sich für die gute Grundlage, die mit diesem Konzept gegeben ist. Somit plant man nicht am Bedarf vorbei. Unterstützung ist von Seiten der Stadt auch grundsätzlich da – allerdings muss natürlich auf Kosten und Machbarkeiten geachtet werden. Der Kontakt zwischen der IG Dietersdorf und der Stadtverwaltung ist daher sehr wichtig. OB Thürauf lobt an dieser Stelle die Eigeninitiative und auch Eigenleistung der Dietersdorfer Bürgerschaft, die Ideen und Visionen für ihren Stadtteil entwickeln und auch aktiv gemeinsam mit der Stadt umsetzen.

<p>2. Anregung</p> <p>Herr M.</p> <p>OB Thürauf</p> <p>Herr Sturm</p> <p>Bürgerin</p> <p>OB Thürauf</p>	<p>Der Ahornweg ist noch nicht ersterschlossen und in einem desolaten Zustand. Es soll eine feste Zusage der Stadt geben, dass die Erschließung der Straße – wie in der Prioritätenliste angegeben – in dem Zeitraum 2019/20 erfolgt.</p> <p>Der Ahornweg war bereits für die Jahre 2017/18 in der Prioritätenliste vermerkt und wurde nach hinten verschoben. Das soll nicht noch einmal passieren.</p> <p>Eine feste Zusage kann nicht gegeben werden, da dies eine Entscheidung des Stadtrats ist.</p> <p>Voraussichtlich ist 2019/20 für den Ahornweg nicht haltbar, da es vor allem durch den Autobahnausbau, der zur Zeit der Erstellung der Prioritätenliste noch nicht bekannt war, aber auch durch die Baustelle Neutor-/Friedrich-/Hördlertorstraße, zu Verzögerungen kommt. Wahrscheinlich verschiebt sich alles ca. ein bis zwei Jahre nach hinten.</p> <p>Eine Bürgerin weist darauf hin, dass der Ausbau, der für die Anwohner viel Geld kostet, nicht im Sinne aller Anlieger ist. Es gab vor Jahren eine Unterschriftenliste, die als Ergebnis hatte, dass 90 % dagegen und nur 10 % für die Erschließung wären.</p> <p>Es folgt eine kleine Diskussion zu diesem Thema.</p> <p>Diese Situation gibt es in vielen Straßen der Stadt Schwabach. Daher wurde die Prioritätenliste erstellt. Auch wenn es Verzögerungen gibt, die durch nicht vorhersehbare Ereignisse entstehen, wird auf alle Fälle die Reihenfolge der Prioritätenliste eingehalten.</p>
<p>3. Anregung</p> <p>Herr N.</p> <p>OB Thürauf</p>	<p>Die Kommunikation/Information der Stadt Schwabach zu den Bürgern soll besser werden. Es soll z. B. einen Sprecher für jeden Ortsteil geben, der über die aktuellen Entwicklungen Bescheid weiß und immer kontaktiert werden kann.</p> <p>Als Beispiel für schlechte Kommunikation werden folgende Punkte genannt:</p> <ul style="list-style-type: none">- Straßenausbaubeiträge mussten 4,5 Jahre rückwirkend gezahlt werden- Breitband-Ausbau: die Baustellen wurden in einem sehr schlechten Zustand zurückgelassen (Müll...), kein Ansprechpartner- Vorhaben ‚Lamellenklärer‘: Maßnahmen, für dieses Vorhaben die Zustimmung der Anlieger zu bekommen, ist fragwürdig – ein Mitarbeiter des Tiefbauamtes ging von Tür zu Tür.- Sanierung Oberbaimbacher Straße, grundsätzlich tolle Sache, aber der Hinweis auf die einwöchige Sperrung war erst am Tag vor der Maßnahme angebracht worden. Das war zu knapp. <p>OB Thürauf geht auf die einzelnen Punkte kurz ein:</p> <ul style="list-style-type: none">- Straßenausbaubeiträge: das lief von Seiten der Stadt nicht optimal, dafür entschuldigt sich OB Thürauf. Es handelt sich jedoch um eine Gesetzesänderung, die auch aus Gleichbehandlungsgründen umgesetzt werden musste.- Breitband-Ausbau: Grundsätzlich waren das Baustellen der Telekom, nicht der Stadt. Darüber hinaus war der Mitarbeiter des Bauhofs, der für den Straßenerhalt zuständig ist, krankheitsbedingt länger ausgefallen.

	<p>Die geschilderte Stelle, an der noch immer Müll liegt, wird vom Bauhof überprüft.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lamellenklärer: Das Baureferat klärt das. - In der Regel bemüht sich das Straßenverkehrsamt um rechtzeitige Information. Dass dies nicht immer gelingt, ist nicht optimal, aber eben auch nicht immer vermeidbar. <p>Grundsätzlich wird sich um eine gute Kommunikation bemüht, dazu werden Kommunikationswege wie z. B. der stadtblick, den jeder Schwabacher Haushalt erhält, oder auch das Schwabacher Tagblatt und die Homepage der Stadt Schwabach genutzt.</p>
<p>4. Anregung mehrere Bürger</p> <p>OB Thürauf</p>	<p>In den Bürgerversammlungen sollte es mehr Informationen über aktuelle Themen der Stadt geben („Was hat die Stadt den Bürgern zu sagen“).</p> <p>Bei größeren Themen gibt es immer gesonderte Tagesordnungspunkte, in denen alle Informationen vorgetragen werden. Ansonsten ist gerade eine Bürgerversammlung die Plattform, bei der jeder Bürger sein Anliegen vorbringen kann.</p> <p>Aber die Anregung, ortsteilbezogene Themen von Seiten der Stadt anzusprechen, wird aufgenommen.</p>
<p>5. Anregung</p> <p>Frau Z.</p> <p>Herr Engelbrecht</p> <p>Herr Sturm</p>	<p>Sie hat zwei Anliegen zur Umweltproblematik:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Müll im Wald soll zeitnah entfernt werden. Im Wald liegt oft Müll (auch Bau-Müll) herum. Sie hat das auch im Umweltschutzamt gemeldet, aber es ist nichts passiert. 2) Der Einsatz von Laubbläsern soll überdacht, bzw. eingeschränkt werden. Kürzlich waren Arbeiter der Stadt Schwabach mit Laubbläsern unterwegs (Oberbaimbacher Weg). Der Einsatz von Laubbläsern ist bezüglich Lärm und Abgasbelastung bedenklich. <p>Das Umweltschutzamt ist grundsätzlich sehr schnell unterwegs, um Müll im Wald zu entfernen. Dabei handelt es sich um eine Ordnungswidrigkeit, die bei konkretem Verdacht auch gemeldet werden soll.</p> <p>Der Bauhof arbeitet da eng mit dem Umweltschutzamt zusammen.</p> <p>Bezüglich des Einsatzes von Laubbläsern ist auch die Stadt dabei den Einsatz zu minimieren. Es wird versucht Kompromisse zu finden durch das Einsetzen von Rasenmähern, Kehrmaschinen oder Handrechen.</p> <p>Auch wurden fast alle Laubbläser auf elektrischen Betrieb umgestellt, dies ist wesentlich leiser und ohne Abgasbelastung.</p>
<p>6. Anregung</p> <p>Herr L.</p> <p>Herr Sturm</p>	<p>Der Oberbaimbacher Weg soll wieder in das Kehrverzeichnis aufgenommen werden.</p> <p>Bis vor ein/zwei Jahren war der Oberbaimbacher Weg noch im Kehrverzeichnis drin.</p> <p>Das Baubetriebsamt prüft das.</p>

<p>7. Anregung Herr L.</p>	<p>Im Oberbaimbacher Weg soll es eine Straßenbeleuchtung geben.</p>
<p>Information Herr Sturm</p>	<p>Herr Sturm informiert, dass es aktuell einen Zuwendungsbescheid bezüglich der Umstellung auf LED-Technik in der Straßenbeleuchtung gibt.</p> <p>Das bedeutet, dass 70 Leuchtkörper in Dietersdorf ausgetauscht werden. Für die Bürger entstehen keinerlei Kosten.</p>
<p>8. Anregung Herr S.</p> <p>Herr Sturm</p> <p>Herr S.</p> <p>OB Thürauf</p> <p>Herr L.</p> <p>OB Thürauf</p>	<p>Die Stadt soll in Sachen ‚Gehsteig Alte Dietersdorfer Straße‘ Ortsmitte – in westliche und östliche Richtung – wieder tätig werden. Außerdem soll dort auch die Straßenbeleuchtung vervollständigt werden.</p> <p>Es handelt sich um die Ortsmitte. Dort soll unbedingt der Gehsteig gebaut werden, schon aus Sicherheitsgründen (es handelt sich auch um einen Schulweg).</p> <p>Das Thema war bereits vor Jahren im Umwelt- und Verkehrsausschuss, es sind auch schon Planungen vorhanden. Aus Kostengründen wurde der Ausbau jedoch zurückgestellt – ist jedoch in der Prioritätenliste mit drin.</p> <p>Die Interessensgemeinschaft hält sich aus der Diskussion bewusst heraus, da es um Kosten geht, die die betroffenen Anlieger zahlen müssen.</p> <p>Dass ein Gehsteig im Zentrum einer Ortschaft wichtig ist, sieht auch die Stadt so. Durch das neue Straßenausbaugesetz gibt es noch rechtliche Unsicherheiten, ob bzw. wie viel die Anlieger/ die Stadt Schwabach zahlen müsste.</p> <p>Der Ausbau soll aufgrund der neuen Gesetzeslage erneut geprüft werden.</p> <p>Die Stadtverwaltung prüft das.</p>
<p>9. Anregung Frau H.</p> <p>Herr Engelbrecht</p>	<p>Gibt es Überlegungen Dietersdorf am öffentlichen Nahverkehr besser einzubinden – evtl. in den VGN aufgenommen zu werden?</p> <p>Die Anbindung des Stadtteils Dietersdorf an das Stadtzentrum ist denkbar schlecht.</p> <p>Es soll regelmäßig ein Bus fahren oder das Anruf-Sammel-Taxi ausgebaut werden.</p> <p>Es finden derzeit Überlegungen mit der Stadt Nürnberg statt. Das ist jedoch noch nicht spruchreif, sondern noch in der Entwicklung.</p>
<p>10. Anregung Herr N.</p>	<p>Bezüglich der Jura-Stromtrasse, die 2022/23 neu gebaut wird, soll sich die Stadt rechtzeitig in die Planungen mit einschalten. Es soll eine gute und rechtzeitige Kommunikation mit den Bürgern stattfinden.</p> <p>Es fand eine kurze Diskussion statt.</p>

OB Thürauf	<p>Der politische Druck ist da. Gemeinsam mit der Stadt Nürnberg, die im Bereich Katzwang ebenso betroffen ist, werden Alternativvorschläge erarbeitet.</p> <p>Momentan ist noch alles offen.</p> <p>Es wird rechtzeitig Informationsveranstaltungen geben.</p>
Frage Herr S.	Wie ist der aktuelle Stand zum Geh-/Radweg zwischen Dietersdorf und Wolkersdorf?
OB Thürauf	<p>Die Grundlagen sind gelegt und die Haushaltsmittel verfügbar. Lediglich die derzeit knappe Personalsituation im Tiefbauamt verzögert die Umsetzung noch.</p> <p>Es wird leider nicht die ideale Wegführung geben, aber doch eine praktikable und vernünftige Lösung: Ab östlichem Ortsausgang Dietersdorf entlang der Dietersdorfer Straße bis zur Einmündung Heroldsberg, diesen entlang bis zum Waldrand und dann links am Waldrand entlang bis zum westlichen Ortseingang Wolkersdorf.</p>
Herr W.	Wie sieht es mit dem Radweg zwischen Dietersdorf und Nemsdorf-Hengdorf-Regelsbach aus? Der sollte zusammengeführt werden.
OB Thürauf	<p>Die erste Priorität hat der Geh-/Radweg zwischen Dietersdorf und Wolkersdorf.</p>
Frage Herr H.	Wie sieht es mit dem Trinkwasser aus? Sollte es nicht bei weiterhin so trockenen Sommern Aufforderungen der Stadt an die Bürger geben, z. B. nicht Auto-zu-waschen etc.?
Herr Dr. Hiller, Stadtwerke	<p>Es herrscht aktuell keine Wasserknappheit vor.</p>
OB Thürauf	<p>Dass in Zeiten von extremer Trockenheit (wie in diesem Sommer) Wasser gespart wird, sollte von den Bürgern auch eigenverantwortlich gehandhabt werden.</p>
Herr H.	Er beobachtet immer wieder, dass Landwirte mehrfach Düngen, Vernichtungsmittel spritzen. Das geht alles in das Grundwasser. Wie wird das kontrolliert?
Herr Engelbrecht	<p>Wasserschutzgebiete sind in Bayern knapp. Es gibt in Bayern eine Sonderregelung, die den Landwirten mehr Eigenverantwortung für den Grundwasserschutz überträgt. Sollten Zuwiderhandlungen bemerkt werden, soll man diese melden, dann werden Bußgeldmaßnahmen ergriffen.</p>
Frage Herr S.	Was ist in Sachen Elektromobilität geplant? Sind auch Schnellladesäulen geplant?
Herr Engelbrecht	<p>Derzeit wird ein Gutachten für die Ladestellen-Infrastruktur erarbeitet. Daraus wird man ersehen, wo das Aufstellen am dringlichsten ist.</p>

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, dankt Oberbürgermeister Thürauf den anwesenden Bürgerinnen und Bürgern für ihr reges Interesse und die konsequente, dennoch konstruktive Diskussion. Er schließt um 20:50 Uhr die Bürgerversammlung.

Schwabach, 30.11.2018



Johann Reichert
Leiter des Bürgermeister- und Presseamtes

gez.

Sabine Maier
Protokoll

Spielplatz Interessengemeinschaft Dietersdorf

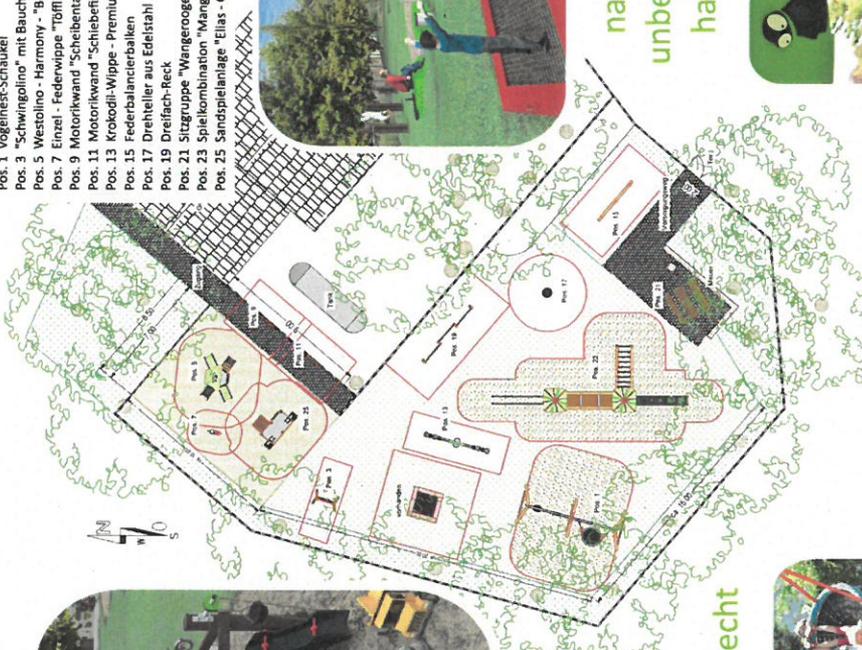
vandalismussicher



15 Jahre Garantie
auf Recycling-Kunststoff

Minimale Wartung
- minimale Kosten

- Pos. 1 Vogelnest-Schaukel
- Pos. 3 "Schwingolino" mit Bauchgurt
- Pos. 5 Westlino - Harmony - "Buntresse!"
- Pos. 7 Einzel - Federwippe "Töffli"
- Pos. 9 Motorikwand "Scheibenzug"
- Pos. 11 Motorikwand "Schieberzug"
- Pos. 13 Krokodil-Wippe - Premium - 4-sitzig
- Pos. 15 Federbalancierbalken
- Pos. 17 Drehteller aus Edelstahl
- Pos. 21 Sitzgruppe "Wengeroo"
- Pos. 23 Spielkombi "Mangateparu - ED1"
- Pos. 25 Sandspielanlage "Elias - C01"



splitterfrei



nahezu unbegrenzt haltbar

farbecht



besser sicher spielen

Ein Gestaltungsvorschlag der
Westfalia Spielgeräte GmbH

Angebot 2185575
26.09.2018 - gez. M.J.
Copyright Westfalia Spielgeräte 2018 © Vervielfältigung und Weitergabe an Dritte verboten.

M 1: 150 Maßangaben in Meter
Unverbindl. Altersempfehlung ab 3 Jahre
Copyright Westfalia Spielgeräte 2018 © Vervielfältigung und Weitergabe an Dritte verboten.

westfalia-spielgeraete.com

KOMPAN Play Solution

Spielplatz Oberbaimbacherweg

DE48548



4-TURM-SPIELANLAGE
PO4000-1566



FRAGEN ANK ROBINNE
FR0001-1567



OLKE SANDSPIEL ENTWICKLER
FR0001-1561



OLKE SANDSPIEL
FR0001-1561

MIT 3 RÄUMEN
FR0001-1560

SPIELTISSEL
FR0001-1559

SCHNITT-
SCHNITT-SPANNUNG
FR0001-1558

4-TURM-SPIELANLAGE
FR0001-1557

SOZIALSPIEL-
SPREITLINA
FR0001-1551

POKERSPIEL-
MÄLLEWÄGER
FR0001-1552

SCHAUSEL-KOMBI
FR0001-1541

2-TURM-SPIELANLAGE
FR0001-1555

FEDERWIPPE EBENE
FR0001-1542

SUPERNOVA
FR0001-1547

SPINNE BOCK
FR0001-1548



UNSER VERSPRECHEN

Menschen spielen von Natur aus. Für Kinder bedeutet Spielen Spaß, Lernen sowie soziale und körperliche Aktivität. Grundsätzlich ändert sich auch für Erwachsene hieran nichts – Spiel ist der Schlüssel zu einem langen, glücklichen Leben.

Mit unseren Erfindungen, bei denen wir immer auf der Suche nach den besten Lösungen für Spielplätze sowie Sport- & Fitnessanlagen sind, haben wir weltweit neue Maßstäbe für Spiel, Spaß und Bewegung gesetzt.



KOMPAN
Let's play

Oberbaimbacherweg, Oberbaimbach, 52078, Köln, Deutschland
KOMPAN Spielplätze, Spielplatzbau, 52078 Köln, Deutschland
www.kompan.de